

Laudatio für Ehrendoktorin Dr. Heidi Witzig

Prof. Dr. Martin Hartmann, Dekan der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Die Kultur- und Sozialwissenschaftliche Fakultät der Universität Luzern verleiht die Würde und alle damit verbundenen Rechte, Ehren und Privilegien einer Doktorin der Philosophie ehrenhalber an Frau Dr. Heidi Witzig (Zürich), die eine der Pionierinnen der schweizerischen Frauen- und Geschlechtergeschichte ist und seit den 1980er Jahren dazu beiträgt, dieses Forschungsfeld in der Schweiz zu etablieren; klassisch ist ihr zusammen mit Elisabeth Joris in sechsjähriger Recherchearbeit zusammengestellter Quellenband «Frauengeschichte(n): Dokumente aus zwei Jahrhunderten zur Situation der Frauen in der Schweiz» von 1986; die sich früh für eine Geschichte von unten engagiert hat und eine wichtige Studie zum regionalen Alltagsleben in der Schweiz veröffentlichte: «Polenta und Paradeplatz. Regionales Alltagsleben auf dem Weg zur modernen Schweiz, 1880-1914»; die komparativ angelegt ist und aufzeigt, dass die Schweiz auf dem Weg in die Moderne nicht nur durch sehr unterschiedliche Regionalkulturen, sondern auch durch verschiedene Lebenswelten und Lebensentwürfe geprägt war; die ihre innovativen Beiträge zur Schweizer Gesellschaftsgeschichte alle ohne direkte Anbindung an ein Historisches Seminar und damit ausserhalb der Universitäten geschrieben hat; damit hat sie als eine der ersten den von Unsicherheiten geprägten Weg als freischaffende Historikerin gewählt; das verrät viel Leidenschaft für die Sache und sie wurde so für nachfolgende Historikerinnen und Historiker zu einem Rollenvorbild.

**FROHBURGSTRASSE 3
POSTFACH 4466
6002 LUZERN**

**T +41 41 229 50 90
unikomm@unilu.ch
www.unilu.ch**